Stellenausschreibung Nr. 05-LBGR-2026

Wir suchen zur schnellstmöglichen Besetzung eine

Dezernatsleitung (m/w/d) „Planfeststellung Bergbau“

für das Dezernat 42 in der Abteilung 4 des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Bergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**.

Das Dezernat 42 ist zuständig für das Führen und Begleiten von bergrechtlichen und wasserrechtlichen Planfeststellungs- und Erlaubnisverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung.

Sobald ein berg- oder wasserrechtliches Vorhaben einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf, erfolgt die Zulassung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens nach §§ 52 II a, 57a Bundesberggesetz (BBergG) bzw. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Mit dem Instrument der Planfeststellung erhält die Behörde zu einem möglichst frühen Zeitpunkt einen Überblick über das komplexe Gesamtvorhaben und kann somit eventuelle Konflikte des Projekts mit den Belangen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Umwelt, abschätzen und ggf. vermeiden. Die Planfeststellung dient demnach der Koordinierung sowie der langfristigen Sichtbarmachung des beabsichtigten Vorhabens einschließlich dessen technischer Durchführung, des voraussichtlichen zeitlichen Ablaufs und der Wiedernutzbarmachung nach Beendigung der Rohstoffgewinnung. Das Planfeststellungsverfahren ist gekennzeichnet durch eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange. Das Verfahren hat Konzentrationswirkung, wodurch nur eine Behörde über die Zulässigkeit eines Vorhabens im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange entscheidet. Demnach beinhalten die Verfahren Entscheidungen über die Genehmigung nach weiteren Fachgesetzen, insbesondere Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Wasserrecht. Das Verfahren schließt mit einem Planfeststellungsbeschluss ab.

Das Team des Dezernates 42, welches derzeit aus 12 Mitarbeitern besteht, erfordert von der Führungskraft Erfahrungen und Fachkenntnisse sowie strategisches Denken und Handeln, um das Team und die Aufgabenerfüllung voranzubringen. Neben der strategischen Leitung verwaltungsrechtlicher Abläufe und

Wir freuen uns auf Sie!

Verfahren sollte die Führungskraft die Affinität besitzen, sich in (verwaltungsverfahrens-)technische, naturschutzfachliche, wasserwirtschaftliche und juristisch neue Themen, die z.T. gleichzeitig zu bearbeiten sind, einarbeiten zu wollen.

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- Leben und Arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus an der Spree und im Fokus des Strukturwandels der Lausitz mit allen Vorzügen einer Großstadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit und einen Fußballverein in der 2. Bundesliga bereithält,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
  (kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr),
- Möglichkeit der mobilen Arbeit,
- verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld,
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams,
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch fachliche Einarbeitung und gezielte Fortbildungen,
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz,
- moderne Räumlichkeiten in einer alten Tuchfabrik,
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei,
- ein bezuschusstes Deutschlandticket Job bzw. Jobticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) sowie Jahressonderzahlung,
- sehr gute Erreichbarkeit mit kurzen Wegen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie unter **http://www.lbgr.brandenburg.de**

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Leitung und Führung des Dezernats „Planfeststellung Bergbau“, insb.:
  - strategische und konzeptionelle Planung und Steuerung der Aufgabenerfüllung und des Personaleinsatzes
  - Bearbeitung von Grundsatzfragen des Dezernates, insbesondere Grundsatzfragen zu Planfeststellungsverfahren nach dem Bundesberg- und dem Wasserhaushaltsgesetz mit Umweltverträglichkeitsprüfung
  - Bearbeitung übergeordneter Grundsatzfragen zur Bergaufsicht, Ersatzvornahmen, Widerspruchs- und Klageverfahren, Ordnungswidrigkeitsverfahren
  - Fachliche Zusammenarbeit mit dem übergeordneten MWEKE des Landes Brandenburg, den Bergbehörden der Länder sowie weiteren Behörden zu rechtlichen und technischen Fragen im Rahmen der Planfeststellung Bergbau

Wir freuen uns auf Sie!

Das bringen Sie mit

Unabdingbar:

Erforderlich ist ein

- erfolgreich abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium mit 1.und 2. juristisches Staatsexamen
  sowie
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz,
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift (mind.C1-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache),
- Führungserfahrung (oder Erfahrung in stellvertretender oder ähnlicher Leitungsposition), vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung,
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung, insbesondere der Durchführung von förmlichen Verwaltungsverfahren (vzgw. Planfeststellung/-genehmigung) und
- nachgewiesene Fachkenntnisse des Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrecht sowie des Umweltrechts

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Analytisches Denkvermögen, hohes Urteilsvermögen, Entscheidungsfreudigkeit
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit anderen Behörden, Antragstellern und Betroffenen
- Bereitschaft sich in neue Rechtsgebiete, insbesondere in das Gebiet des Bergrechts einzuarbeiten
- ausgeprägte Sozialkompetenzen mit einem hohen Maß an mündlicher und schriftlicher Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft/Durchsetzungsvermögen, Motivations- und auch Kompromissfähigkeit sowie Einfühlungsvermögen – gegenüber unterstellten Beschäftigten, übergeordneten Vorgesetzten und anderen Kollegen sowie externen Beteiligten
- erwartet werden neben der Bereitschaft zur schnellen und ergebnisorientierten Einarbeitung auch eine überdurchschnittliche Belastbarkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit

Wir freuen uns auf Sie!

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort: Cottbus
Beginn: Die Position ist ab sofort besetzbar.
Vergütung / Besoldung: Die Stelle ist bewertet nach der EG 15 TV-L

Übersicht der Vergütung und Besoldung gem. Entgelttransparenzrichtlinie EU 2023/970

Status	Eingruppierung	Spanne Brutto/Monat	Hinweise
Tarifbeschäftigte (nach TV-L)	Entgeltgruppe **EG 15**	**5.658,38 €** (Stufe 1) bis **7.854,52 €** (Stufe 6)	Die Zuordnung zu den Stufen erfolgt gem. § 16 Abs. 2 TV-L.

Zusätzliche Hinweise: Bei Vorliegen sowohl der stellen- als auch der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Verbeamtung erfolgen, wobei ein Verbeamtungsanspruch nicht existiert.

Weiterhin wird im Rahmen des Auswahlverfahrens ggf. ein Persönlichkeitstest durchgeführt, der neben einem anberaumten Auswahlgespräch mit in die Auswahlentscheidung einfließt.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **11.12.2026** unter Angabe der Kennziffer **05-LBGR-2026** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Dezernat 11 „Personal/Organisation/Innerer Dienst“

Inselstraße 26

03046 Cottbus

oder

per E-Mail an **bewerbung@lbgr.brandenburg.de**(Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer (in Deutsch verfassten) Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend Ihres Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,

Wir freuen uns auf Sie!

- ggfs. Sprachzertifikat(e),
- Angaben zum PKW-Führerschein,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bei Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/ zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Mehr zum LBGR

Wir freuen uns auf Sie!